



GemeindeSchlossrued

04/24

GEMEINDENACHRICHTEN



3 Gemeinde

Editorial Gabriela Schatt

Anno dazumal aus dem
Gemeinderat – vor 100
Jahren

Rückblick Öpfeltag

Winterdienst der Ge-
meinde Schlossrued

Weihnachtsbaumverkauf

Öffnungszeiten über die
Festtage

Voranzeige Neujahrsapéro

Burgruine Alt Rued

Letzte Chance Prämienvor-
billigung 2025

Beratungstermine Mütter-
und Väterberatung 2025

Älter werden in der Region
Suhren- und Ruedertal

Trinkwasserkontrolle
Schlossrued

Impressionen Sanierung
Heizung Schul- und
Gemeindehaus

Winter Impressionen

Termine und
Veranstaltungen

19 Schule

Ruedertaler Fussball-
turnier

«Rucky Rued»
Schülerpodcast

Die Schlossrueder Erzähl-
nacht

Räbeliechtliumzug

Termine und
Veranstaltungen

26 Organisationen Vereine

Neuigkeiten der Jugend-
feuerwehr

Turnerabende 2025
STV Schlossrued

Nez Rouge Aargau

Eindrücke vom Zukunftstag
der Spitex Suhrental Plus

«AEW Energiebatzen»
15'000 Franken für Aar-
gauer Vereinsprojekte

Voranzeige Ostermärt
Landfrauen Schlossrued

Chrabbeltreff Schloss-
geistli

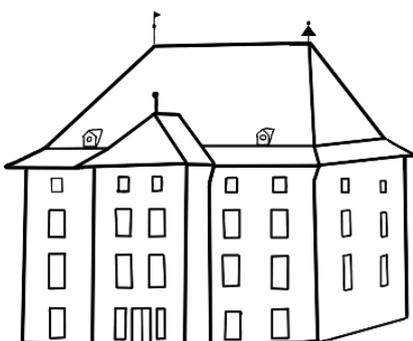
NEU Chinder Krabbu-
gruppe Schlossgeistli

Männerchorreise 2024

Blutspenden 2025
Samariterverein

Ausflug des Gewerbever-
eins InoRued

**Abfallkalender 2025
(zum selber abtrennen)**



Impressum

Redaktion/ Herausgeberin:

Gemeinde Schlossrued, Hauptstrasse 87, 5044 Schlossrued
062 721 13 63, info@schlossrued.ch

Druck: Studer Druck AG

Redaktionsschlussdaten 2025:

18. Februar 2025, 20. Mai 2025, 20. August 2025 und 12. November 2025

Erscheinungsdaten:

Ende März, Ende Juni, Ende September und Mitte Dezember

Interview mit Gabriela Schatt Präsidentin Kulturkommission „Schlossrued läbt“



Liebe Schlossruederinnen und Schlossrueder

Gabriela Schatt wohnt zusammen mit ihren zwei Töchtern und ihrem Partner an der unteren Storchenhofstrasse in Schlossrued. Im Januar 2019 konnte sie für die Mitarbeit in der Kulturkommission „Schlossrued läbt“ gewonnen werden. Per 1. Januar 2024 hat sie das Präsidium übernommen. Der Gemeindeschreiber hat sich mit Gabriela Schatt zum Interview getroffen und sie gebeten, der Bevölkerung einen Einblick in ihr Leben und das Wirken in der Kommission und ihren sonstigen Tätigkeiten zu gewähren.

Die Gemeinde Schlossrued dankt Gabriela und der Kulturkommission für Ihren tollen Einsatz.

Du lebst und wohnst nun doch schon eine Weile hier im Ruedertal, wie hast du dich eingelebt und wie wurdest du von den Mitmenschen in der Nachbarschaft und allgemein hier im Ort aufgenommen?

Wir haben uns sehr gut und vor allem schnell eingelebt. Wir haben Glück mit unseren Nachbarn, denn wir alle sind froh um ein friedliches Miteinander. Klar waren wahrscheinlich auch wir ein kurzes Dorfgespräch, als wir zugezogen sind, aber ich habe gemerkt, dass viele Schlossrueder Freude haben, wenn neue Familien hierherziehen.

Der Gemeinderat und wir von der Verwaltung erleben dich als sehr engagierte Persönlichkeit, die sich vor allem im kulturellen und sozialen Bereich sehr für das Wohl der Bevölkerung einsetzt. Woher nimmst du die Motivation dazu und was sind deine Beweggründe?

Ich schätze das Dorfleben sehr. Finde es schön, wenn wir einander unterstützen und gegenseitig helfen. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die es ausmachen. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie wichtig es sein kann, dass jemand da ist oder es Veranstaltungen für jedermann gibt, der vielleicht auch Anschluss sucht.

Du hast anfangs Jahr das Präsidium der Kulturkommission „Schlossrued läbt“ übernommen. Das Wirken der achtköpfigen Kommission wird überaus geschätzt, wie ich empfinde. Welches sind die Aufgaben der Kulturkommission?

Wir organisieren diverse Anlässe, um dem Dorf Schlossrued Leben zu geben. Daher auch unser Name „Schlossrued läbt“.

Gibt es ein absolutes Highlight, über das du dich sehr gefreut hast?

Ich freue mich natürlich über jeden gelungenen Anlass der Kulturkommission. Für mich ist jeder Event ein Highlight, wenn wir damit Menschen begeistern können.

Die von der Kommission organisierte Genusswanderung vom 1. September 2024 lockte bei tollem Wetter und dem vielseitigen kulinarischen Angebot der Gastwirte viele Menschen aus nah und fern ins Tal. Ist die Kommission zufrieden mit dem Event und wann findet die nächste Wanderung statt?

Ca. 350 Personen besuchten unsere Genusswanderung. Wir sind sehr zufrieden damit. Ein großes Dankeschön geht dort natürlich an die Gastwirte, welche Leckereien zauberten und tolle Attraktionen anboten. Der nächste Genuss zu Fuss wird im Herbst 2026 stattfinden. Wenn sich dort jemand gerne als Gastwirt zur Verfügung stellen möchte, darf man sich sehr gerne bei uns melden.

Die Schlossrueder Erlebniswege sind allseits sehr beliebt, bei Familien ist es insbesondere der „Schlossgeistliweg“, der vor allem am Wochenende in Scharen abgelaufen wird. Wer ist auf die Idee gekommen und wie wurde diese realisiert?

Die Idee kam damals von Edina Lauzon (ehemalige Präsidentin) und mir. Wir beide machten etliche solcher Wege früher mit unseren Kindern. Wir wollten einen solchen Kinder-Erlebnisweg auch in Schlossrued eröffnen. Ich selbst malte damals die Zeichnungen zu den von uns erfundenen Geschichten vom Schlossgeistli Ruedi. Wir alle planten die Route, mussten wieder umplanen, holten Bewilligungen ein, planten die Stationen, bauten die Kugelbahn und Ruedis Hüttli und zum Schluss kletterten wir sogar auf Bäume, um die vielen Schlossgeistli zu verstecken.

Die Kommission befasste sich letzthin mit dem Programm des neuen Jahres. Auf welche Anlässe dürfen wir uns freuen?

Von Januar bis April findet das Fit und Relax immer Donnerstagabend für alle in der Aula statt. Im Frühling wird es einen Überraschungsevent geben. Am Sonntag, 2. November dürfen wir David Bittner bei uns begrüßen mit der Premiere seines neuen Vortrags über die Zeit mit seiner Familie auf der Insel in Tonga. Der Besuch vom Samichlaus darf natürlich auch nicht fehlen.

Neben deiner kulturellen Tätigkeit warst du auch als Mitarbeiterin des Mittagstisches der Gemeinde und als Assistenzlehrperson der Schule engagiert. Mit welchen Aufgaben beschäftigst du dich aktuell?

Noch immer arbeite ich als Assistenzlehrperson für 26 Lektionen an der Schule Schlossrued.

Was ist dein Ausgleich zum Alltag als Familienmutter, dem Beruf und der Kommissionsarbeit, hast du Hobbies?

Meinen Ausgleich finde ich im Fit & Relax, beim Wandern oder man findet mich im Garten bei unseren Tieren.

Die Gemeinde wirbt mit dem Slogan „Die attraktive Wohn- und Erholungsgemeinde im wunderschönen aargauischen Emmental“. Welches sind deine Lieblingsplätze?

Mein Lieblingsplatz befindet sich auf der Route vom Schlossgeistliweg bei der Nr. 6. Eine wunderschöne Aussicht auf das Ruedertal und weiter, lässt mein Herz glücklich und dankbar werden.

Anno dazumal aus dem Gemeinderat – vor 100 Jahren



Von Oktober bis Dezember 1924 tagte der Gemeinderat an insgesamt 11 Sitzungen und behandelte 53 Traktanden, inkl. Protokollgenehmigungen und dem Verlesen von Berichten anderer Behörden. Das Protokoll umfasst 32 Seiten.

Die Sitzungen fanden vorwiegend samstags statt. An den Sitzungen waren teilweise auch Gemeinderatsersatzmänner, der Armenpfleger und der Pfarrer anwesend.

Präsident Friedrich Neeser, Gemeindeammann
Gemeinderat Friedrich Berchtold, Vizeammann
Gottfried Würgler, Gemeinderat
Aktuar Edwin Hunziker, Gemeindeschreiber

Auszug aus den Sitzungsprotokollen:

11. Oktober 1924

Der kantonalen Heil und Pflegeanstalt Königsfelden werden pro Quartal für vier Personen ein Betrag von insgesamt Fr. 441.60 gewiesen.

Der kantonalen Krankenanstalt Aarau werden pro Quartal für eine Person ein Betrag von Fr. 34.00 gewiesen.

Der kantonalen Pflegeanstalt Aarau werden pro Quartal für sieben Personen ein Betrag von insgesamt Fr. 783.00 gewiesen.

13. Oktober 1924

Die Firma O. Fessel, Zetzwil reicht dem Gemeinderat einen Kostenvoranschlag über diverse sanitäre Artikel für das Schulhaus Schlossrued ein.

6 Closetsitze aus Kirschbaumholz, ohne Rückteil	Fr. 75.00
3 Bleisifon 1/4, schräg	Fr. 21.00
12 Harzverbände für die Closets	Fr. 14.40

Stundenlöhne: Für Monteure Fr. 2.20 / Hilfsmonteure Fr. 1.70

Obiges Material wird ohne Montage und ohne Zubehör wie: Zinn, Benzin, Schrauben, Charniere offeriert

Diese Offerte wird mit Beschluss der Firma O.Fessel zur Ausführung übertragen.

21. Oktober 1924

Der Gemeinderat Unterkulm tritt an den Gemeinderat Schlossrued mit dem folgenden Belangen.

«Auf Ihre Zuschrift betreffend der Grenzregulierung auf Dornegg und Galgenmoos, teilen wir Ihnen mit, dass wir, damit die Sache einmal in Ordnung kommt, auch mit einer Ausgleichssumme von Fr. 300.00 sich einverstanden erklären können, allein diese Summe müssen wir von der Einwohnergemeinde genehmigen lassen.»

1. November 1924

Der Notar Schmid, Baden, ersucht um Kostengutsprache über die Spitalkosten eines Gemeindebürgers. «Ihr Gemeindebürger, welcher seit längerer Zeit schwer leidend ist und kein Einkommen mehr hat, ist genötigt, in die kantonale Krankenanstalt Aarau einzutreten. Da Ihr Bürger mittellos und die Frau auch über keine eigenen Mittel verfügt, bitten wir den Gemeinderat Schlossrued für die entstehenden Spitalkosten Gutsprache zu leisten. »

Der Gemeinderat Schlossrued verlangt zuerst die Bekanntgabe über die finanziellen Verhältnisse des Bürgers.

4. November 1924

In dieser Sitzung behandelte der Gemeinderat das Dekret betreffend die Verbreiterung der Ortsverbindungsstrasse Nr. 79 in Schöffland.

Der Grosse Rat des Kantons Aargau beschliesst:

Die Fahrbahn der Ortsverbindungsstrasse ist oberhalb der Gemeindegrenze Schöffland nach Schlossrued auf rund 900 m Länge auf 5 m zu verbreitern.

Die Kosten von insgesamt Fr. 22'000.00 werden auf die drei Gemeinden, den Bund und den Kanton aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Schlossrued beträgt Fr. 6'800.00.

24. November 1924

Der Landwirtschaftsdirektor des Kantons Aargaus tritt an den Gemeinderat und bestandet, dass die Weisung der Gemeinde Schlossrued nicht mehr mit den Vorschriften des Tierzuchtgesetzes übereinstimmt. Anzupassen ist, dass die Einrichtung und Unterhaltung der Zuchtstationen (Ziegenbockhaltung) durch die Gemeinden zu übernehmen sind. Der Landwirtschaftsdirektor bittet die Gemeinde die Vorschriften in Einklang zu bringen.

6. Dezember 1924

Inspektionsbefund des Bezirksamt Kulm an den Gemeinderat Schlossrued

Die am 17. Juli 1924 bei Ihnen vorgenommene Inspektion hat zu den folgenden Bemerkungen geführt.

- Die gemeinderätliche Geschäftsführung befriedigt.
- Der Befund auf der Gemeindekanzlei und dem Zivilstandsamt sind recht gut.
- Die Gemeindegutsverwaltung werden befriedigend bis recht gut eingestuft.

20. Dezember 1924

Der Regierungsrat Stalder startet zusammen mit vielen weiteren Behördenmitgliedern einen Aufruf zur Gründung eines aargauischen Vereins für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge.

Die grauenhaften Mordtaten von Schattdorf und Scherz, durch welche die Bevölkerung so sehr in Aufregung versetzt worden ist und die ein so trübes Bild der sittlichen Zustände und der Gefahren unserer Zeit enthüllt haben, brachten auch der Allgemeinheit wieder einmal zum Bewusstsein, dass auf dem Gebiete der Bekämpfung des Verbrechertums noch sehr viel zu tun bleibt.

Rückblick Öpfeltag

Am Samstag, 12. Oktober 2024, fand der regional bekannte und beliebte Schlossrueder Öpfeltag statt.

Der Marktbetrieb mit dem umfangreichen Marktangebot und die Ausstellung von den alten Traktoren, Feuerwehrfahrzeugen und Landmaschinen kam bei allen Besuchern sehr gut an. Wie jedes Jahr konnten die Besucher und Besucherinnen zusehen, wie die mobile Mosterei die Äpfel in feinen Most verwandelt.



Winterdienst der Gemeinde Schlossrued



Um eine reibungslose Schneeräumung zu gewährleisten werden die Fahrzeughalter gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf den Strassen oder Gehwegen zu parkieren. Im Zusammenhang mit den Arbeiten des Winterdienstes durch die Mitarbeitenden des Werkhofes und beauftragten Dritten, lehnt die Gemeinde Schlossrued für allfällige Schäden an Fahrzeugen oder anderen beweglichen Sachen jegliche Haftung ab.

Der Gemeinderat macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, die Gemeinde- und Privatstrassen sowie die Gehwege auch sonst nicht als Parkplatz zu belegen. Die Zufahrt zu den Parzellen, die Durchfahrt und das Begehen durch die allgemeinen Verkehrsteilnehmenden und der öffentlichen Dienste (z.B. Kehrtafelfahrt) müssen jederzeit gewährleistet sein.

Im gleichen Kontext mit dem Winterdienst bitten wir die Eigentümer/innen von Gartenanlagen, Sträuchern, Hecken und Bäumen um entsprechenden Rückschnitt dieser Gehölze, damit diese bei grosser Schneelast nicht die Gehwege und Strassen versperren.

Fragen zum Winterdienst?

Andres Zürcher, Leiter Werkhof, Tel. 079 749 00 08, werkhofschlossrued@bluewin.ch

Weihnachtsbaumverkauf

Ein Weihnachtsbaum aus unserem einheimischen Wald bringt eine heimelige Stimmung in Ihrem Wohnzimmer.



Am **Samstag, 21. Dezember 2024, 13.30 - 14.30 Uhr**, findet der jährliche Weihnachtsbaumverkauf bei der Mehrzweckhalle Schlossrued statt. Der Forstbetrieb Suhrental - Rudertal bietet diverse Bäume an, somit hat es sicher für jeden Geschmack einen dabei.

Denken Sie an den **Gutschein** für den Weihnachtsbaum, welcher an der Gemeindeversammlung verteilt wurde.

Die ausgedienten Weihnachtsbäume können vom 30. Dezember 2024 bis zum 10. Januar 2025 in einer bereitgestellten Mulde bei der Multisammelstelle entsorgt werden.

Öffnungszeiten über die Festtage

Am 24. Dezember 2024 hat die Gemeindeverwaltung bis um 12.00 Uhr geöffnet. Während den Feiertagen zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Verwaltung geschlossen.

Dienstag, 24. Dezember 2024 ab 12.00 Uhr bis und mit Freitag, 3. Januar 2025

Ab Montag, 6. Januar 2025 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

An folgenden Tagen wird von 10.00-11.00 Uhr der Pikettdienst für Todesfälle unter der Nummer 079 632 90 82 erreichbar sein.

- 27. Dezember 2024 31. Dezember 2024
- 30. Dezember 2024 3. Januar 2025



Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage www.schlossrued.ch.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Ihnen schöne Festtage!

Voranzeige Neujahrsapéro

Am **Mittwoch, 1. Januar 2025**, ab 10.30 Uhr findet der traditionelle Neujahrsapéro in der Aula des Schul- und Gemeindehauses statt.

Der Gemeinderat freut sich um mit Ihnen anzustossen und einen feierlichen Anlass zu verbringen.

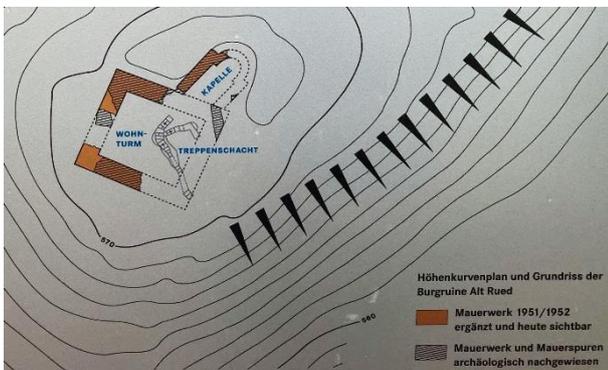
Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit mit einem Einladungsflyer an die Bevölkerung.



Burgruine Alt Rued

Es war dem Gemeinderat schon länger ein zentrales Anliegen, Waldparzellen erwerben zu können, welche im Perimeter der kantonal denkmalgeschützten Burgruine Alt Rued liegen. Bereits im Jahr 2014 konnte ein Waldstück in unmittelbarer Nähe gekauft werden. Die Burg wurde ca. im 11./12. Jahrhundert durch die Herren von Rued erbaut und später im Mittelalter aufgegeben. Die Steine und andere Materialien dienten in der Folge zum Ausbau der Siedlungen des Ruedertals. Die Burg wurde jedoch nicht komplett abgetragen, es sind aber nur noch wenig Überreste zu finden. Ausgrabungen und Konservierungen fanden in den Jahren 1949, 1951/1952 und 2008 statt.

Der Schlossrueder Ortsbürger Hans Rudolf Berchtold hat der Einwohnergemeinde Schlossrued nun das Waldstück (1'989 m²) veräussert, auf dem der Hauptbestandteil der Ruine zu finden ist. Die Gemeinde wird Sorge tragen zur Ruine und bedankt sich bei Hans Rudolf Berchtold und seiner Ehegattin Rosmarie Brugger Berchtold herzlich für deren Bereitschaft zum Verkauf.



Bilder aus dem Jahr 1950



Letzte Chance Prämienverbilligung 2025

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern mit tiefem Einkommen Unterstützungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung.



Die SVA Aargau hat im September allen potenziellen anspruchsberechtigten Personen einen Code zur Antragsstellung versendet. Haben Sie keinen Code erhalten, dann können Sie unter www.sva-ag.ch/pv einen Code bestellen.



Die Frist zur Antragsstellung für die Prämienverbilligung 2025 läuft bis 31. Dezember 2024. Nach Ablauf der Frist ist keine Antragsstellung (2025) mehr möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der SVA Aargau. www.sva-aargau.ch

Beratungstermine Mütter und Väterberatung 2025



Gemeinde Schlossrued

Beratungsdaten 2025

Die Mütterberatung findet am 2. Donnerstag (nachmittags) im Monat statt.
Beratungsort: Schulhaus / Gemeindehaus Schlossrued

9. Januar
13. Februar
13. März
10. April
8. Mai
12. Juni
10. Juli
14. August
11. September
9. Oktober
13. November
11. Dezember

Ihre Mütter- und Väterberaterin

Anita Hofer

Tel. 062 723 05 42, Mail: ah@mvb-aarauplus.ch

Älter werden in der Region Suhren- und Ruedertal

Die Bedingungen für ein langes Leben bei guter Gesundheit sind kaum in einem Land besser als in der Schweiz. So lange wie möglich körperlich und geistig gesund zu bleiben, autonom und selbstständig leben zu können und dabei in einem sozialen Netz eingebunden zu sein, ist der Wunsch wohl aller Menschen.

ÄLTER WERDEN IN DER REGION
SUHREN- UND RUEDERTAL



Die Gemeinden des Regionalverbands Suhren- und Ruedertal haben eine Broschüre für Menschen 60+ erarbeitet.

Die Broschüre beinhalten viele Themen, welche im Alter immer wichtiger werden.

- **Ihre Rechte** (Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, etc.)
- **Ihre Finanzen** (AHV, Krankenkasse, Entschädigung für pflegende Angehörige, etc.)
- **Ihre Gesundheit** (Gesundheitliche Probleme, Sorge zur Gesundheit tragen)
- **Teilhaben** (Veranstaltungen, Aktives Leben, etc.)
- **Möglichst lange zu Hause leben** (Spitex, Haushaltsunterstützung, Mobil sein, etc.)
- **Wenn Angehörige betreuen oder pflegen** (Entlastungsmöglichkeiten, etc.)
- **Kontaktadressen für Ihre Gemeinde** (Anlaufstellen, Beratungsstellen)

Sie können die Broschüre des Regionalverbands und die Broschüre übers älter werden in der Gemeinde Schlossrued am Schalter der Gemeindeganzlei beziehen.

Homepage: [www.schlossrued.ch/leben-gesellschaft/Seniorinnen und Senioren](http://www.schlossrued.ch/leben-gesellschaft/Seniorinnen_und_Senioren)

Trinkwasserkontrolle Schlossrued

Im April 2024 wurde in Schlossrued an sieben verschiedenen Stellen eine Wasserprobenentnahme zur Sicherstellung der Wasserqualität gemacht. Alle Proben ergaben einen einwandfreien Befund.

Folgende Fakten konnten ermittelt werden:

Mikrobiologische Kontrollen

Die Resultate entsprechen den Trinkwasseranforderungen gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Gesamthärte in französischen Härtegraden

Ein Wert unter 15 Grad gilt als weich, 15-25 Grad als mittelhart und über 25 Grad als hart. Die Gesamthärte unseres Trinkwassers beträgt 31 Grad und wird als hart bezeichnet.

Nitratgehalt

Der Toleranzwert für Nitrat im Trinkwasser beträgt schweizweit 40mg/l. Das Trinkwasser in Schlossrued weist einen Wert von 6 mg/l auf. Das Wasser der Gemeinde Schlossrued wird mittels einer UV-Anlage behandelt.

Bei Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister Christian Tanner, Tel. 079 588 88 51, gerne zur Verfügung.



Impressionen Sanierung Heizung Schul- und Gemeindehaus

Zwischen Anfang Oktober und Mitte November 2024 waren im, um und auf dem Gemeinde- und Schulhaus viele fleissige Handwerker anzutreffen. Es wurde die alte Ölheizung rausgerissen und eine neue Pelletanlage eingebaut. Zudem wurde auf dem Dach des Schulhauses eine Photovoltaikanlage installiert.



Winter Impressionen



Termine und Veranstaltungen der Gemeinde

21. Dezember 2024	Weihnachtsbaumverkauf 13.30 - 14.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
1. Januar 2025	Neujahrsapéro mit Neuzuzügerbegrüssung Ab 10.30 Uhr, Aula Schul- und Gemeindehaus Schlossrued
11. Januar 2025	Turnerabend STV Schlossrued 13.30 Uhr und 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
17. Januar 2025	Turnerabend STV Schlossrued 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
18. Januar 2025	Turnerabend STV Schlossrued 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
9. Februar 2025	Abstimmungssonntag 8.30 - 9.30 Uhr Urne geöffnet, Schul- und Gemeindehaus Schlossrued
3. März 2025	Blutspenden Samariterverein 16.00 - 20.00 Uhr, Schöffland
9. März 2025	Spaghetti- und Risottoplausch Frauenriege Schlossrued 9.00 - 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued
29. März 2025	Sammeltag 9.00 - 11.00 Uhr, Multisammelstelle Schlossrued
5. April 2025	Ostermärt Landfrauen Schlossrued 9.00 - 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle Schlossrued

Gemeindeverwaltung Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued

Tel. 062 721 13 63
info@schlossrued.ch
www.schlossrued.ch

Ruedertaler Fussballturnier



Alle 2 Jahre steht das Fussballturnier der 3 Talschulen Schlossrued, SSW und Schmiedrued auf den jeweiligen Jahreskalendern. Am 4. September musste das Turnier leider verschoben werden. Aber am 11. September ging es dann beim Schulhaus Walde so richtig los! In der Turnhalle kämpften 8 Teams des Zyklus 1, also Altersstufe 1. und 2. Klasse um den begehrten silbernen Wander-Pokal! Die Fans der Teams feuerten ihre Spieler und Spielerinnen mächtig an!

Auf dem Rasenplatz und auf dem Roten Platz spielten 14 Mannschaften der 3. bis 6. Klassen um den goldenen Pokal. Der kalte Wind piff gehörig über die Plätze, aber davon liessen sich die Kids nicht beeindrucken. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Auch hier feuerten die vielen Zuschauer die Mannschaften lautstark an.

Das Finalspiel der 3.-6. Klässler fand dann auf dem Rasenplatz statt und wurde erst im Penaltyschiessen entschieden. Die Mannschaft Wolverine gewann gegen die Mannschaft Phantomias 4:3!



Bei den kleineren Schülern gewann die Mannschaft Pinocchio vor der Mannschaft Donald Duck.

Es war einmal mehr ein toller Anlass der 3 Schulen und wir alle freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnier in 2 Jahren, um die gewonnen Pokale zu verteidigen oder die verlorenen zurückzuholen!



(Text: Gaby Epper / Fotos: Beni Imboden)

«Rucky Rued» Schüler Podcast

Erfolgreiches Schülerpodcast-Projekt gewinnt den smart@digital-Preis Aargau



Zu Beginn des Jahres starteten einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule unter der Leitung von Alexandra Huber ein spannendes Podcast-Projekt. Was zunächst als freiwilliges Atelier begann, entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des Stundenplans. Die bisher entstandenen Folgen, die mit viel Kreativität und Engagement erarbeitet wurden, sind auf Spotify zu hören.

Im aktuellen Schuljahr ist das Podcasten nun offiziell im Stundenplan der Schule Schlossrued verankert, was den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und neue Medien-

kompetenzen zu erlernen. Dieses innovative Projekt wurde beim Wettbewerb smart@digital von imedias.ch eingereicht und konnte sich gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen.

Grosse Freude und Stolz bei der Preisverleihung

Die Preisverleihung fand in Brugg statt, wo Aline Bolliger, Alexandra Huber und sieben Schulkinder, begleitet von engagierten Müttern und dem Schulmaskottchen Rucky, den Preis entgegennahmen. Die Freude der Schülerinnen und Schüler war riesig und sowohl ihre Lehrerin als auch die Schulleiterin zeigten sich sichtlich stolz auf die Leistung der jungen Podcaster.



Der Preis wurde von Frau Christa Schmid-Meier als Vertreterin des BKS überreicht und jedes Kind erhielt eine selbstgebastelte Medaille und ein kleines Geschenk.



In einem Interview auf der Bühne beantworteten die Kinder gekonnt alle Fragen und berichteten begeistert über ihre Mitwirkung. Unter dem Motto „produzieren statt nur konsumieren“ ist dieser Wettbewerbsgewinn bedeutsam und belohnt die Initiative und den Einsatz aller Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer persönlichen und kreativen Entwicklung gestärkt und zur aktiven Mitgestaltung ihrer Lebenswelt im digitalen 21. Jahrhundert angeregt.

Investition in die Zukunft

Das Preisgeld von eintausend Franken wird unter anderem in neue Podcast-Ausrüstung investiert, was die Möglichkeiten und Qualität der zukünftigen Produktionen weiter steigern wird.

Für alle Interessierten sind die bisherigen Folgen des Podcast unter „RuckyRued“ auf Spotify (auch ohne Abo) verfügbar.

Hören Sie rein und lassen Sie sich von der Begeisterung und dem Talent unserer Schülerinnen und Schüler mitreißen!

Rucky Rued,
der Schülerpodcast aus
Schlossrued für alle,
die interessiert, was uns
interessiert!



JETZT AUF  Spotify

Die Schlossrueder Erzählacht



Es war mega cool: Am Anfang war das Schulhaus dunkel und es standen Laternen auf der Treppe. Wir liefen zur Aula, von wo schöne Musik kam. In der Aula gab es Matten, Lichterketten und eine Discokugel, die schöne Punkte an die Wände machte. Frau Roos las uns eine Geschichte vor und dann machten wir eine Aufgabe in der Gruppe. Nachher gingen wir in der Gruppe in verschiedene Zimmer, die geschmückt waren und wo die 6. Klässler uns einen Teil eines Buches vorgelesen haben. Währenddessen lagen wir auf Matten aus der Turnhalle. Wir konnten Decken und Kissen mitnehmen und es uns gemütlich machen. Es gab Schöggeli, die waren wirklich lecker. Die 6. Klässler haben super gelesen und die Geschichte war spannend, aber gleichzeitig auch lustig. Ich hoffe, dass es wieder eine Lesenacht gibt!

Moana, 4. Klasse

Räbeliechtliumzug

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse berichten:
Das hat mir besonders gut gefallen...



Mir hat das Räben schnitzen gefallen – das macht Spass.

Das Schnitzen hat mir gefallen, da wir mit den Förmli schöne Muster machen konnten.

Mir hat das Schnitzen mit den 5. und 6. Klässlern Spass gemacht.

Mir hat das Aushöhlen sehr gut gefallen.

Mir hat es besonders am Abend gefallen. Der Umzug mit den Räbeliechtli war schön.

Als wir das Licht anzünden durfte, sah man die schön geschnitzten Räben.

Das Singen am Schluss fand ich cool.

Der Punsch und die Suppe waren fein – das fand ich das Beste.

Die Suppe und der Punsch haben mir geschmeckt.



Fangis spielen auf den Matten hat mir gefallen.

Es war toll, dass wir im Dunkeln noch herum-springen durften.

Mir hat das Fangis nach dem Umzug gefallen.

Das Räbeliechtlifangis hat mir gefallen.



Termine und Veranstaltungen der Schule

20. Dezember 2024	Adventsfenster Kindergarten
6. Januar.2025	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
10. Januar.2025	Tag der offenen Tür
13. Januar.2025	Elternabend neue Kindergartenkinder
24. Januar.2025	Letzter Schultag vor den Sportferien
10. Januar.2025	Schulfrei Kompetenztag, Semesterwechsel
11. Februar 2025	Erster Schultag nach den Sportferien
22. Februar 2025	Instrumentenvorstellung der Musikschule Rued in Schlossrued
10. März 2025	Tag der offenen Tür
12. März 2025	Schulinterne Weiterbildung (schulfrei, Kompetenztag)
31. März 2025	Anmeldeschluss Musikschule Rued
31. März - 4. April 2025	Projektwoche «Das fahrende Tonstudio»
4. April 2025	Letzter Schultag vor den Frühlingsferien

Terminänderungen sind vorbehalten. Exkursionen und Schulreisen werden kurzfristig festgelegt und erscheinen daher nicht auf dieser Liste.

Schule Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued

Tel. 062 721 67 48
www.schule-schlossrued.ch

Neuigkeiten der Jugendfeuerwehr

Podestplatz bei der Schweizermeisterschaft und Familientag 2024

Auch in diesem Jahr nahm eine Mannschaft der Jugendfeuerwehr Rued am Wochenende vom 1. und 2. Juni 2024 an der Jugendfeuerwehr Schweizermeisterschaft in Romanshorn TG teil. Wie von den letzten Meisterschaften bekannt ist, galt es, einen äusserst anspruchsvollen Parcours schnell und doch möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Verstärkung erhielt die Gruppe von zwei Teilnehmerinnen der Jugendfeuerwehr Oberwytental, da die Ruedertaler alleine mangels Mitwirkende sonst nicht an der Schweizermeisterschaft hätten teilnehmen können. Gestartet wurde jedoch unter der Jugendfeuerwehr Rued.



Leider war auch an diesem Wochenende das Wetter nicht besonders rosig und es regnete immer wieder. Die Laune der Rueder Mannschaft vermochte dies jedoch nicht zu betrüben, denn sie absolvierten von ihren 10 Trainings sicher etwa 8 bei Regenwetter und waren sich dies gewöhnt. Der Wettkampffeld in Romanshorn, welcher sich auf Rasen befand, verwandelte sich im Laufe des Tages eher zu einer Schlamm Schlacht.

Es galt am Samstag, einen Lauf zu absolvieren. Dieser startete für die Jugendfeuerwehr Rued um 11.30 Uhr und sie belegten den 2. Rang. Nach Beendigung der Vorausscheidung am Samstag lag die Rueder Mannschaft von 28 teilnehmenden Gruppen auf dem 3. Rang. Dies bedeutete, dass sie am Sonntag nochmals antreten durften und ein Podestplatz in Griffnähe lag.

Motiviert stand die Mannschaft am Sonntag wieder auf dem Platz. Es lief der Gruppe gut und schlussendlich erreichte sie den sagenhaften guten 3. Rang und daher einen Podestplatz. Den 1. und 2. Platz belegten die beiden Gruppen von Sarmenstorf und daher ebenfalls Teilnehmer aus dem Aargau. Herzliche Gratulation!

Nicht zu vergessen sind die zahlreich angereisten Fans, welche die Mannschaft lautstark anfeuerten und am Samstag, wie auch am Sonntag die Ruedertaler unterstützten.

Bald nach dem Rangverlesen machten sich alle auf den Heimweg. Mit einem pompösen Empfang wurden die ganze Mannschaft und die Betreuer in der Badi Walde willkommen geheissen. Auch die Schlossrueder und Schmiedrueder Gemeinderäte Markus Bolliger, Marliese Loosli und Sämi Bolliger waren zur Feier des Tages anwesend und Frau Gemeindeammann Marliese Loosli gratulierte der Mannschaft in einer kleinen Rede. Für alle Anwesenden gab es im Badibeizli Chicken Nuggets, Pommes frites und etwas zu trinken und es wurde selbstverständlich noch etwas gefeiert.

Ein herzlicher Dank geht dabei an die beiden Gemeinderäte von Schlossrued und Schmiedrued, welche die Verpflegung in der Badi spendiert haben und an die zahlreich angereisten Fans, welche das Team tosend angefeuert haben.

An dieser Stelle richtet sich auch ein Dank der Gemeinde Schlossrued, welche der Jugendfeuerwehr jeweils das Einverständnis gibt, den Platz „Breite“ als Trainingsort zu benützen. Ein riesiges Dankeschön geht auch an alle Leiter, welche zu diesem guten Erfolg beigetragen haben.

Das ganze Leiterteam ist stolz auf die erbrachte Leistung der Mannschaft. Die Schweizermeisterschaft findet im nächsten Jahr am 24. und 25. Mai in Lenzburg statt. Wir hoffen, auch im 2025 erneut ein motiviertes Team auf die Beine zu stellen. Denn die Leiter würden sich freuen, in nächster Nähe abermals an der Meisterschaft teilnehmen zu können.



Schlag auf Schlag ging es weiter und am Samstag, 15. Juni 2024 fand zum 5. Mal der Jugendfeuerwehr-Familientag statt. Den Anwesenden wurde gezeigt, was die Jugendfeuerwehrlern an den vergangenen Übungen gelernt haben. Nach einer Demonstration der Verkehrsregelung folgte eine Einsatzübung, wobei zwei Fahrzeuge auf der Hauptstrasse frontal ineinander gefahren waren. Dabei musste der Fahrer des einen Fahrzeuges aus dem Auto gerettet und der Verkehr geregelt werden, was die Jugendfeuerwehrlern mit Bravour gemeistert haben. Danach folgten verschiedene Posten.

So wurde in einem verrauchten Raum den Besuchern die Funktionalität der Wärmebildkamera demonstriert. Draussen konnten mit Strahlrohren Tennisbälle von Pylonen gespritzt werden, mit dem Ziel, dass diese nicht umfallen sollten und mit Kübelspritzen mussten die brennenden Fenster des Holzhauses getroffen und zu Fall gebracht werden.

Gegen Mittag wurde der Grill eingheizt und die Gäste wurden mit Wurst und Brot verpflegt. Zum Dessert durfte die Ruedertaler Hofglace nicht fehlen und um 2 Uhr ging ein interessanter Anlass zu Ende. Ein herzlicher Dank geht an alle Besucher und Mitwirkende.



Weitere Informationen zur Jugendfeuerwehr Rued finden Sie auf der Homepage unter QR-Code.

Aufgrund eines administrativen Fehlers erscheint der Bericht der Jugendfeuerwehr erst in dieser Ausgabe.

(Text: Yvette Gloor / Fotos: Unbekannt)

Jugendfeuerwehr Rued
Daniel Gloor
Burgstrasse 495, 5044 Schlossrued

Tel. 062 721 81 83
www.feuerwehr-rued.ch

STV
Schlossrued

STV SCHLOSSRUED PRÄSENTIERT
TURNERABENDE SCHLOSSRUED 2025

SPECTRA

FEEL THE MAGIC!

11./17./18. JANUAR 2025

Abendvorstellungen
11./17./18. Januar 2025
Türöffnung: 18:30
Showbeginn: 20:15

Nachmittagsvorstellung
11. Januar 2025
Türöffnung: 13:00
Showbeginn: 13:30



TICKETS ERHÄLTlich AB 1. JANUAR 2025 15:00
STVSCHLOSSRUED.CH/SPECTRA

STV Schlossrued
5044 Schlossrued

Mail: turnvereinschlossrued@gmail.com
www.stvschlossrued.ch

Nez Rouge fährt Sie und Ihre Liebsten sicher nach Hause

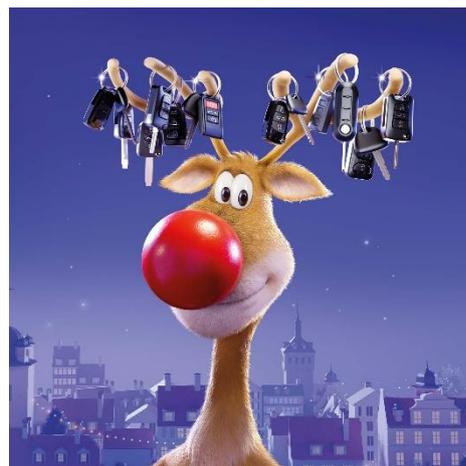
Seit dem Start der ersten Aktion Nez Rouge im Jahre 1990 fährt der etwas andere Fahrdienst Gäste in ihrem eigenen Auto sicher nach Hause. Die gemeinsame Vision der Freiwilligen: die Verringerung von Verkehrsunfällen, welche durch ein reduziertes Fahrvermögen verursacht werden. Aber wie funktioniert dieser Fahrdienst, wie kann man ihn in Anspruch nehmen?

Wie funktioniert's?

Sie müssen mit Ihrem eigenen Auto unterwegs sein. Wenn wir Ihren Anruf entgegennehmen dürfen, notieren wir Ihren Standort und Ziel. Danach wird ein Team schnellstmöglich losgeschickt. Machen Sie es sich in Ihrem Auto bequem und lassen Sie sich nach Hause fahren.

Kostet dieser Service?

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Spenden angewiesen, von Privatpersonen und Firmen. Es ist jedoch Ihnen überlassen, ein Trinkgeld zu geben. Dieses fließt in die Infrastruktur, die laufenden Ausgaben und in die Verpflegung unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer. Am Ende jeder Aktion möchten wir mit unserer geleisteten Arbeit etwas Gutes tun, daher fließt ein Teil Ihrer Spende, Ihres Trinkgeldes in eine gemeinnützige Organisation.



Wichtig zu wissen

Bitte beachten Sie, dass wir keine Taxifahrten anbieten. Es werden ausschliesslich Personen mit ihrem eigenen Fahrzeug transportiert. Unser Ziel ist es, Sie und Ihre Liebsten sicher nach Hause zu bringen, während wir gemeinsam das Risiko von Verkehrsunfällen reduzieren. Ihre Sicherheit und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer stehen bei uns an erster Stelle.



Insgesamt hoffen wir, dass Sie durch Ihren Beitrag nicht nur sich selbst, sondern auch unserer Gemeinschaft etwas Gutes tun. Wir danken allen Unterstützern und Teilnehmern, die Jahr für Jahr dazu beitragen, dass diese wichtige Aktion erfolgreich durchgeführt werden kann. Bleiben Sie sicher und verantwortungsvoll unterwegs!

Nez Rouge Aargau
Dottikerstrasse 2
5607 Hägglingen

Tel. 0800 802 208 (Fahrten)
Mail: praesidium@nezrougeaargau.ch
www.nezrougeaargau.ch

Eindrücke vom Zukunftstag der Spitex Suhrental Plus

Nachwuchs für die ambulante Pflege: Der Zukunftstag bei der Spitex Suhrental Plus (SSP) bringt frischen Wind in die Gesundheitsbranche



Muhen, 14. November 2024 – Ein Tag voller Abenteuer, Entdeckungen und Pizza-Magie: Am diesjährigen Zukunftstag öffnete die Spitex Suhrental Plus ihre Türen für ihren neugierigen Nachwuchs.

7 Kinder erlebten hautnah, wie die SSP Menschen unterstützt, medizinisch versorgt und ihnen im Alltag zur Seite steht.

Früh am Morgen starteten die jungen Entdecker in den Arbeitsalltag. Was machen Mama, Papa oder andere Bekannte eigentlich den ganzen Tag? Wie sieht der Alltag einer Pflegefachkraft aus? Antworten bekamen die Kinder in Hülle und Fülle – und das aus erster Hand! Mit Feuereifer verfolgten sie, wie Vital-Werte gemessen, Medikamente verabreicht oder Wunden versorgt wurden und mit einem herzlichen Lächeln Wohlbefinden verbreitet wurde.

Zur Mittagszeit freuten sich dann alle auf das wohlverdiente Pizzaessen – denn so viel Einsatz macht hungrig! Mit jeder Menge Käse, fröhlichem Lachen und lockeren Gesprächen kamen Gross und Klein zusammen, tauschten sich über ihre Erlebnisse des Vormittags aus und erzählten stolz von ihren ersten „Pflegeerfahrungen“.

Für die Spitex Suhrental Plus war auch dieser Zukunftstag eine Herzensangelegenheit. „Wir möchten den Kindern zeigen, wie wertvoll unsere Arbeit ist und wie viel Menschlichkeit und Freude wir jeden Tag erleben. Dass die Kleinen mit so viel Begeisterung dabei waren, zeigt uns, dass wir etwas ganz Besonderes bieten können“, erklärt Geschäftsführerin Simone Rosenkranz mit einem Lächeln.

Mit leuchtenden Augen und vielen neuen Eindrücken gingen die Nachwuchs-Kräfte am Ende des Tages nach Hause – und wer weiss, vielleicht hat die Spitex Suhrental Plus ein paar zukünftige Pflegekräfte für sich gewinnen können.

Information:

Die Spitex Suhrental Plus, ist eine gemeinnützige Spitex-Organisation im Kanton Aargau, welche seit mehr als 10 Jahren, mit rund 130 Mitarbeitenden ambulante medizinische Pflegeleistungen anbietet und mit diesen die Lebensqualität von derweil mehr als 1'100 Klient*innen im Suhren-, Uerken- und Ruedertal massgebend verbessert. Des Weiteren leistet die SSP als Regionales Palliativ Care Zentrum (RPZ), in weiteren 16 Gemeinden des Kanton Aargau professionelle Unterstützung in der spezialisierten Palliativen Pflege.

Spitex Suhrental Plus
Schulstrasse 1
5037 Muhen

Tel. 062 738 33 11
Mail: info@spitex-splus.ch
www.spitex-splus.ch

«AEW Energiebatzen» - 15'000 Franken für Aargauer Vereinsprojekte

Die AEW Energie AG lanciert die achte Runde des «AEW Energiebatzen», einer Plattform, die sich der Unterstützung von Vereinsprojekten im Kanton Aargau widmet. Vom 1. Dezember bis 12. Januar haben nicht gewinnorientierte Vereine und Organisationen die Möglichkeit, **ihre Projekte einzureichen und bis zu 5'000 Franken für die Umsetzung zu gewinnen**. Insgesamt stehen dafür 15'000 Franken zur Verfügung.

Der AEW Energiebatzen bietet Vereinen und Institutionen die Chance, ihre Projekte zu realisieren. Die eingereichten Projekte aus den Bereichen Sport und Freizeit, Kultur und Soziales sowie Forschung können vielfältig sein und sollen dazu beitragen, das Gemeinschaftsleben im Kanton Aargau zu bereichern. In der Vergangenheit haben bereits zahlreiche Projekte von dieser Initiative profitiert und gezeigt, wie vielfältig das Engagement der Aargauer Vereine ist.

Die Einreichungsphase für Projekte beginnt am 1. Dezember 2024 und endet am 12. Januar 2025. Interessierte Vereine und Organisationen können ihre Ideen über die Website www.aew-energiebatzen.ch einreichen. Anschliessend findet vom 13. bis 31. Januar 2025 die Votingphase statt. In dieser Zeit kann jede und jeder täglich für das eigene Lieblingsprojekt abstimmen. Die Entscheidung darüber, welche Projekte die Fördergelder erhalten, liegt somit in den Händen der Gemeinschaft und fördert die Beteiligung und das Engagement.

Vereine und Organisationen, deren Projekte in früheren Runden des Energiebatzen-Programms nicht unter die Top 8 geschafft haben, haben die Möglichkeit, ihre Projekte erneut einzureichen oder neue Vorschläge zu präsentieren.

Die AEW Energie AG freut sich auf zahlreiche spannende Projekte, die die Lebensqualität im Kanton Aargau weiter steigern und das Miteinander fördern.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Projekteinreichung finden Sie auf der Website www.aew-energiebatzen.ch.



Die AEW Energie AG ist ein selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau. Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leistet die AEW einen wesentlichen Beitrag zur Standort-attraktivität und zur Lebensqualität in der Region. Sie strebt Klimaneutralität bis spätestens 2040 an. Als integrierte Energiedienstleisterin engagiert sich die AEW mit der Produktion von Strom und Wärme/Kälte sowie als führende Netzbetreiberin und Lieferantin für ihre Kunden. Für die Stromproduktion fokussiert die

AEW auf Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie. Zudem erbringt sie Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie in der Telekommunikation.

AEW Energie AG
Obere Vorstadt 40
5001 Aarau

Tel. 062 834 21 11

www.aew-energiebatzen.ch

Voranzeige Ostermärt Landfrauen Schlossrued



Am **Samstag, 5. April 2025** findet der 23. Ostermärt der Landfrauen Schlossrued statt.

Der Märktbetrieb findet auf dem liebevoll dekorierten Areal der Mehrzweckhalle Schlossrued statt. Neben einem abwechslungsreichen Märktangebot von handgemachten Produkten sorgen die Landfrauen mit ihrer Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Neu erwarten Sie verschiedene Attraktionen für Gross und Klein.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit und finden Sie auf unserer Website:
www.landfrauen-schlossrued.ch



Landfrauen Schlossrued
5044 Schlossrued



Mail: tamara.amport@landfrauen-schlossrued.ch
www.landfrauen-schlossrued.ch

Chrabbeltreff Schlossgeistli



Mit viel Freude und Engagement hat Céline Gehrig die Chrabbelgruppe Schlossgeistli seit 2020 geleitet. Regelmässig hat sich die Gruppe drinnen wie auch draussen getroffen, wobei zwischen den Kindern wie auch unter den Erwachsenen viele schöne Freundschaften fürs Leben entstanden sind.



Nach rund 5 Jahren wird der Chrabbeltreff ab dem 1. Januar 2025 unter neuer Leitung an den gewohnten Tagen wie auch Zeiten weitergeführt. Céline freut sich ausserordentlich, mit Tanya und Anja zwei aufgestellte und motivierte Nachfolgerinnen gefunden zu haben und wünscht den beiden ebenfalls viel Freude und Erfüllung bei der neuen Aufgabe. Auch bedankt sie sich recht herzlich für die vielen schönen Begegnungen beim gemeinsamen Chrabbeln.



Chrabbeltreff Schlossgeistli
5044 Schlossrued

Tel. 079 730 15 81 (Céline Gehrig)



Chinder-Krabbugruppe Schlossgeistli



Die Chinder-Krabbugruppe Schlossgeistli richtet sich an Eltern und Kleinkinder (von 0 bis 4 Jahre) von Schlossrued und aus der Region. Sie bietet eine ungezwungene Plattform für...

- gemeinsames Singen, Spielen und Lachen.
- den Austausch und das gemütliche Zusammensein mit anderen Müttern und Vätern.
- Das Knüpfen erster Kontakte für unsere Kleinsten.

Wo im ehemaligen Kindergarten (UG Turnhalle Schlossrued).

Zeit zweimal monatlich, jeweils abwechselnd montags und mittwochs, von 09:00 bis 11:00 Uhr

Daten

Montag	06.01.2025 (3 Königstag z Nüni offeriert)
Mittwoch	22.01.2025
Montag	10.02.2025
Mittwoch	26.02.2025
Montag	10.03.2025
Mittwoch	26.03.2025
Mittwoch	23.04.2025
Montag	05.05.2025
Mittwoch	21.05.2025
Montag	02.06.2025
Mittwoch	18.06.2025
Montag	30.06.2025 (z Nüni offeriert)

Kontakt Tanya Tanner 079 336 80 25
Anja Mailath 078 631 61 16

Die Chinder-Krabbugruppe freut sich bereits auf viele kleine und grosse Schlossgeistli und bittet um vorgängige Anmeldung.

Männerchorreise 2024



Nachdem wir letztes Jahr in den Südzipfel der Schweiz reisten und die Sonne nicht gefunden haben, wählten wir dieses Jahr unseren nördlichen Nachbarn Deutschland als Reiseziel: Der Schwarzwald!

Und das milde Herbstwetter schlug unerbittlich zu! Warme Jacke und Regenschutz konnten zuhause bleiben. Schluchsee und Titisee, der Inbegriff von Schwarzwald für viele, liessen wir schnell hinter uns und stiessen mit dem Bus von Frey-Reisen weiter nördlich vor in unbekanntere Gefilde.

Der Brend, ein 1150 Meter über Meer gelegener Aussichtsturm, war der erste Höhepunkt unserer Reise. Hier liegt einem fast der ganze Schwarzwald zu Füssen und in der Ferne blitzen, weit hinter dem Feldberg, die Schweizer Alpen auf. Auf der Sonnenterasse des Bergrestaurants wurde uns ein deftig-köstliches Mittagessen serviert.

Zur Verdauung führte uns die anschliessende Wanderung vorbei an riesigen Findlingen aus der Eiszeit zur Quelle der Donau. Hier holte uns Urs Frey mit dem Bus ab und brachte uns durch die Heimat der Schwarzwälderuhren (Junghans ist heute noch einer der grössten Uhrenhersteller Europas) nach Freudenstadt. Freudenstadt hat nichts mit Freudenhäusern zu tun.... nein, die Stadt entstand geplant durch Friedrich I. im Mittelalter und besitzt den grössten umbauten Marktplatz Deutschlands, 220 x 220 Meter. In der Mitte wäre das Schloss des Herzogs entstanden, der aber vorher das zeitliche segnete und abtreten musste. Zum Flanieren, Läden oder einfach etwas trinken und dem Treiben zuzuschauen ist dieser Platz alleweil geeignet. Die Wasserfontänen dienen im Hochsommer als Badegaudi für Jung und Alt.

Ausgeruht und gestärkt brachte uns am zweiten Morgen der Bus nach Alpirsbach, nein, nicht in die Brauerei, sondern ins Kloster. Hier bestaunten wir in der über 1000jährigen, romanischen Klosterkirche ein ganz besonderes Schmuckstück: Eine moderne Luftkissenorgel: 12 Meter hoch, 17 Tonnen schwer, 2000 Pfeifen. Je nach Bedarf kann diese Orgel auf dem Luftkissen in der Kirche verschoben werden. Bei Konzerten steht sie mitten im Geviert, sonst im Seitenflügel.

Die Durstigen deckten sich anschliessend im Bräuladen noch mit einem Alpirsbacher ein, bevor wir weiter nach Schiltach fuhren. Einige hatten hier schon wieder einen Riesenkohldampf und füllten die Kalorienspeicher auf, andere grübelten etwas in der Geschichte des Ortes und besuchten das kleine, aber feine Flössermuseum. Heute werden die Baumstämme mit LKW's aus den Wäldern abtransportiert, früher geschah dies auf den Flüssen. So gelangte das Holz aus dem Schwarzwald bis nach Amsterdam.

Einige Männerchörler suchten wahrscheinlich noch junge Schwarzwälderinnen mit dem roten Bollenhut, nicht mit dem schwarzen... (die ledigen Frauen trugen den roten Schmuck, die verheirateten den schwarzen) und kamen beinahe zu spät zum Bus zurück. Die Verspäteten gaben natürlich die Schuld für die Verspätung der Serviertochter im Restaurant. Ob diese wohl einen roten Bollenhut trug...

So musste Urs den Turbo einlegen, damit wir doch noch pünktlich zum letzten Höhepunkt unserer Reise kamen: In Blumberg dampfte und stampfte bereits die altehrwürdige Dampflokomotive der Sauschwänzlebahn, welche uns über eine wildromantische Strecke über Viadukte und durch Kehrtunnels nach Weizen brachte. Müde liessen wir uns nun in die komfortablen Sessel des Busses sinken. Ob müde vom vielen Gesehenen, oder vom Umtrunk im Zug von Ruedi, fielen bei einigen die Augen zu für ein kleines, wohlverdientes Nickerchen!

So verstrich die Zeit wie im Fluge. Eben erst eingestiegen waren wir schon wieder über die Grenze im Aargau angelangt und trafen bald zufrieden in Walde ein. Einige hatten schon wieder Hunger und machten sich auf zum gemütlichen Abschluss in der Schmittebeiz. Vielleicht hofften einige, doch noch eine Schwarzwälderin mit einem roten Bollenhut zu finden...

(Bilder: Res Epper, Text: Kuno Matter)

Männerchor Schmiedrued
5046 Schmiedrued

www.chor-rued.jimdofree.com

Blutspenden 2025 Samariterverein

Der Samariterverein Schöftland bietet jedes Jahr Termine zur Blutspende an. Im Jahr 2025 finden im Katholischen Pfarreizentrum, Birkenweg 8, 5040 Schöftland drei Termine statt.

Montag, 03. März 2025

Montag, 11. August 2025

Montag, 24. November 2025



Darf ich überhaupt Blutspenden? (Quelle: Blutspende SRK)

Grossartig, dass Sie Blut spenden möchten. Grundsätzlich können Sie dies tun, wenn Sie gesund sind, über 50 kg wiegen und zwischen 18 und 75 Jahre alt sind, wobei die erste Spende vor dem 65. Lebensjahr erfolgen muss (ab 60 Jahren wird ein ärztliches Vorgespräch benötigt).

Machen Sie den Kurz-Check und klären Sie mit einfachen Fragen ab, ob Sie zum jetzigen Zeitpunkt zur Blutspende zugelassen werden können.

www.blutspende-ag-so.ch/blutspende-kurzcheck

Samariterverein Schöftland
Breiteweg 4
5040 Schöftland

Mail: info@samariter-schoeftland.ch
www.samariter-schoeftland.ch

Ausflug des Gewerbevereins InoRued 2024

Am 18. August besuchte der Gewerbeverein InoRued die mobilparts ag, ein Betrieb, der sich auf die Herstellung von nicht mehr erhältlichen Teilen und Komponenten für Oldtimer spezialisiert hat. Die Begeisterung des Betreibers, Adrian Michel, ist ihm förmlich ins Gesicht geschrieben. Nach seiner Pensionierung hat er sich ganz seiner Leidenschaft verschrieben – „aus Alt mach Neu“.



Ursprünglich hatte Michel vor, sich ausschließlich auf die Produktion von Ersatzteilen für Oldtimer zu konzentrieren. In der Zwischenzeit zählen auch Kunden aus dem Raum Bern und Thun zu den zufriedenen Abnehmern, die nicht nur die benötigten Ersatzteile beziehen, sondern ihre Fahrzeuge auch für weitere Arbeiten in Walde in die Werkstatt bringen. Hier wird nicht nur repariert, sondern mit Liebe zum Detail restauriert und wiederbelebt – ein echtes Paradies für Oldtimer-Fans.

Michel sorgt dafür, dass die Fahrzeuge in seiner Werkstatt nicht nur funktional bleiben, sondern ihre historische Schönheit und Authentizität bewahren. Wer hier vorbeikommt, weiß, dass sein Fahrzeug in guten Händen ist. Die Begeisterung für die Oldtimer und das damit verbundene Handwerk ist deutlich spürbar – nicht nur bei Michel selbst, sondern auch bei den zufriedenen Kunden, die immer wieder gerne den Weg nach Walde auf sich nehmen.

Hier wird deutlich, dass der Wert von Oldtimern weit über den materiellen Aspekt hinausgeht – es ist auch eine Sache der Leidenschaft und des Engagements, etwas Einzigartiges und Zeitloses zu bewahren.



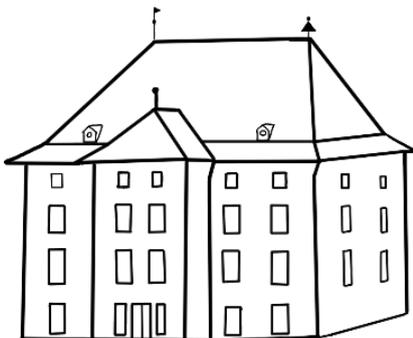
Gewerbeverein InoRued

5046 Walde

Tel. 079 215 55 63 (Adrian Michel)

Mail: info@inorued.ch

www.inorued.ch



Impressum

Redaktion/ Herausgeberin:

Gemeinde Schlossrued, Hauptstrasse 87, 5044 Schlossrued
062 721 13 63, info@schlossrued.ch

Druck: Studer Druck AG

Redaktionsschlussdaten 2025:

18. Februar 2025, 20. Mai 2025, 20. August 2025 und 12. November 2025

Erscheinungsdaten:

Ende März, Ende Juni, Ende September und Mitte Dezember

Abfallkalender / Abfuhrplan 2025

1. Kehricht- und Sperrgutabfuhr,

jeden 2. Dienstag ab 06.50 Uhr (Sperrgut max. 150 cm x 50 cm x 50 cm und 50 kg)

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
14	11	11	8	6	3	1	12	9	7	4	2
28	25	25	22	20	17	15	26	23	21	18	16
						29					30

2. Kehrichtabfuhr Aussenhöfe, ab 13.00 Uhr

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
13	10	10	7	5	2	28	25	22	20	17	15
					30						

Die Marken sind bei der Gemeindeverwaltung und in der Dorfchäsi Schlossrued erhältlich.

Kehrichtmarken

35 Liter CHF 2.00
60 Liter CHF 3.20
110 Liter CHF 6.00

Containermarken

250 Liter CHF 14.00
800 Liter CHF 36.00
(Alle Preise verstehen sich pro Stück!)

3. Häckseldienst, jeweils ab 07.30 Uhr

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
			15						14		

Möchten Sie den Häckseldienst in Anspruch nehmen, so melden Sie sich bitte jeweils bis Freitag vor dem Häckseldienst bei Andres Zürcher, Leiter Werkhof, Tel. 079 749 00 08 oder per Mail werkhofschlossrued@bluewin.ch. Es wird nur gegen Voranmeldung gehäckselt.

Die **Abfuhr des Häckselmaterials** sowie der **Häckseldienst der länger als 15 Minuten** dauert sind **kostenpflichtig**.

Kosten für die Abfuhr von Häckselmaterial:

100 Liter CHF 20.00 (Minimalgebühr) 500 Liter CHF 75.00
200 Liter CHF 40.00 1000 Liter CHF 150.00

4. Weihnachtsbaumentsorgung

Die ausgedienten Weihnachtsbäume können vom 30. Dezember 2024 bis zum 10. Januar 2025 in einer bereitgestellten Mulde bei der Multisammelstelle entsorgt werden.

5. Sonderabfälle

Sonderabfälle aus dem Haushalt (wie Medikamente, Farben, Verdünner usw.) können kostenlos bei den folgenden Apotheken und Drogerien abgegeben werden:

- Lindenapotheke AG im Zentrum, Im Zentrum 13, 5040 Schöftland, Tel. 062 748 10 10
- Lindenapotheke und Drogerie im Park, Dorfstrasse 38, 5040 Schöftland, Tel. 062 748 80 00

6. Reinigung Wasserreservoir 2025

Die Reinigung des Wasserreservoirs Hohliebi erfolgt am Mittwoch, 5. November 2025.

7. Sammelstelle Werkhof

Was	Gefäss/Behälter/Mulde	Bemerkung
Kadaver	Kadaversammelbehälter	Kadaver bis zu einem Gewicht von <u>200 kg</u> . Es ist untersagt, Kadaver vor dem Magazin zu deponieren.

8. Multisammelstelle Turnhallenplatz

→ Bitte jeweils die Schilder beim entsprechenden Container beachten.

Was	Gefäss/Behälter/Mulde	Bemerkungen
Altpapier / Karton	Container	Keine Papiersammlungen
Altglas	Container	Braun Glas, Grün Glas, Weiss Glas
PET	Behälter	
Plastikabfälle	Container	Die Entsorgung hat mittels gebührenpflichtiger Kunststoff-Sammelsäcke zu erfolgen
Stahlblech	Container	
Alublech	Container	
Alteisen	Container	
Altöl	Ölbehälter	Nur Kleinmengen
Textilien / Schuhe	Container	
Grünabfall	Grünmulden	Nur Kleinmengen, kein Häckselgut (Äste etc.)
Kaffeekapseln	Container	Nur Alukapseln

Öffnungszeiten Multisammelstelle:

Mo – Fr 08.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr – 17.00 Uhr
So **Verboten**

Danke für Ihre Rücksichtnahme gegenüber der Nachbarschaft.

9. Sammeltag

Im Sinne einer Dienstleistung organisiert die Gemeinde jährlich einmal einen Sammeltag.

Samstag, 29. März 2025, 09.00 – 11.00 Uhr, auf dem Platz der Multisammelstelle

Was kann entsorgt werden:

Alteisen, Bauschutt und Elektro- und Elektronikgeräte (Fernsehgeräte, Kühlgeräte, Autobatterien, Batterien aller Art, Autopneu, Räder, Boiler, Lampen aller Art, Geräte der Informationstechnologie und Unterhaltungselektronik usw.).

Grundsätzlich können Elektrogeräte in einem Geschäft mit Elektronikgeräten zurückgegeben werden. Dies ist über die vorgezogene Recyclinggebühr (VRG) finanziert.

Kosten am Sammeltag:

Autopneu	CHF	5.00	Mit Felge	CHF	10.00
Autobatterie	CHF	5.00			
Geschäumte Boiler	CHF	25.00			
LKW Pneu	CHF	20.00	Mit Felge	CHF	35.00
Traktoren pneu	CHF	35.00	Mit Felge	CHF	55.00 (Alle Preise verstehen sich pro Stück!)

10. Kontakt

Bei Fragen stehen Ihnen unser Werkhof und die Betreiberin der Multisammelstelle, Hediger Recycling AG, jederzeit gerne zur Verfügung:



Andres Zürcher
☎ 079 749 00 08
✉ werkhofschlossrued@bluewin.ch



Hediger Recycling AG
☎ 041 933 16 69
✉ info@hediger-recycling.ch